

## Idee für die Gestaltung der Länderinformation: TAIWAN buchstabieren – ein Textvorschlag

nach einer Idee von Monika Hack, Steffi Peters, Lydia Rausch, Ruth Sander, Monika Schröder-Richter, Winfried Seifried und Heidi Sprügel; Überarbeitung von Veronika Fath.

Im Laufe des Textes wird eine Mitte, ein Tisch, der Altar o.ä. mit den Buchstaben und Gegenständen gestaltet. Frauen bringen die „Geschenke“, zeigen und erklären diese. Danach werden sie am gewählten Ort abgelegt.

Zusätzliche Zeit etwa 5 Minuten.

→ Einschub in die Gottesdienstordnung (S. 4 unten): „... Frauen aus Taiwan geschenkt haben.“

<p><b>T</b></p>	<p>Da ist zunächst das T – es steht für <b>Taipeh</b>, der Hauptstadt Taiwans. In diesem Ballungsraum leben etwa 3,2 Mio. Menschen.</p> <p>Uns bewegt, dass es 2 WGT-Komitees gibt: ein ursprüngliches von 1935 und ein zweites – gebildet aus denen, die in den sechziger Jahren aus China flohen. Das traditionelle Komitee wurzelt in der presbyterianischen Kirche. Es denkt für ein neues, unabhängiges Land. Es bezieht die Regionen und Ethnien ein. Im neueren Komitee finden sich die anderen Konfessionen. Es denkt politisch anders und ist nur auf die Hauptstadt Taipeh bezogen. Für die Gottesdienstvorbereitung haben sich die beiden Komitees geeinigt.</p> <p>Wir leben für sie ab: <b>das Komitee-Foto und die Bibel/Gottesdienstordnung.</b></p>
<p><b>A</b></p>	<p>Das A steht für <b>asiatischer Tigerstaat</b>. Taiwan ist wohlhabend, modern und digital gut aufgestellt. Die global vernetzte Arbeitswelt fordert Leistung und Aufopferung. Zeit für Kinder oder ältere Familienmitglieder bleibt immer auf der Strecke. Den Preis des wirtschaftlichen Fortschritts zahlen die Frauen damit, dass sie sich gegen eine eigene Familie entscheiden.</p> <p>Wir legen für sie ab: <b>eine Computer-Platine.</b></p>
<p><b>I</b></p>	<p>Das I steht für <b>Inselstaat</b>. Taiwan erstreckt sich über 36.000m<sup>2</sup>, was etwa der Hälfte Bayerns entspricht. Früher hieß die Insel Formosa. Sie liegt von Festlandchina nur 180 km entfernt. Bis zur Kolonisation war es nur von indigenen Völkern bewohnt. Im Zuge der Machtergreifung von Mao Zedong in China flohen 2 Mio. Menschen auf die Insel und errichteten dort eine Exilregierung im Jahr 1949. Aktuell droht die Wasserstraße zwischen China und Taiwan zum heftigen Konfliktort zu werden.</p> <p>Wir legen für sie ab: die <b>Landkarte.</b></p>

<b>W</b>	Das W steht für <b>Widerstand</b> – 1993 begann die Demokratisierung, an der viele bewegende Frauen beteiligt waren. Sie erkämpften den Weg aus der Diktatur – Hand in Hand mit der presbyterianischen Kirche. Für den Aktivismus, die Proteste und die Informationsweitergabe legen wir ab: einen <b>Zeitungsartikel</b> und ein <b>Handy</b> .
<b>A</b>	Das zweite A steht für „ <b>Ping An</b> “, was „Friede sei mit dir“ bedeutet. Frieden ist flüchtig und nicht festzuhalten. Wir verbinden ihn mit dem Zugvogel auf der Titelbild-Postkarte. Der Vogel braucht Federn und der Vogel lässt Federn. Möge das Säbelrasseln Chinas gegenüber Taiwan befriedet werden können. Wir legen ab: eine <b>Feder</b> und die <b>Titelbild-Karte</b> .
<b>N</b>	Das N steht für die <b>Natur</b> . Hier macht uns Taiwan viele Geschenke: dichte Wälder, hohe Berge und schöne Küsten. Auch Südfrüchte, Tee und Reis kommen von dort. Ohne sie wäre unsere Küche und unser Leben wesentlich ärmer. Wir legen ab: <b>Ananas, Tee, Reis und eine schöne Orchidee</b> .

**Danke, ihr Frauen aus Taiwan! Informiert und bewegt feiern wir jetzt Euren Gottesdienst. Wir verbinden uns mit Euch im Gebet.**